



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

3. Auff was Weiß man die Auffmercksambkeit/ Andacht/ vnd Meynung vor/  
oder in jedem Theyl der Gezeitten renewern soll.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

(111) Auff was Weiß man die Auffmerck-  
sambkeit / Andacht / vnd Meynung  
vor / oder in jedem Theyl der Gezei-  
ten erneuern soll.

Mere Andacht / obsicht / vnd Meynung  
kan auff folgende Weiß kürzlich länger /  
oder auff's aller kürzste / vnd im Herzen am  
meisten erneuert werden.

I. Länger.

O heiligste Dreyfaltigkeit einiger Gott /  
wie darff ich Staub vnd Asch für deinem  
Angezicht liegen zu dir reden / der ich Erde  
vnd ohne Wasser vor dir / vnd deines göttli-  
chen Angeichts / wegen vieler meiner Sün-  
den / Missethaten / vnd Vndanckbarkeit  
ganz unwürdig / welche ich doch auß Her-  
zen bereue / vnd bin berecht solche zu bessern /  
vnd zu ersetzen. Ich begehre von ganzem  
Herzen / auffmercksam / vnd andächtiglich  
dich anzubetten / zu loben / vnd zubitten im  
Nahmen der heiligen Kirchen vnser Mut-  
ter deiner liebsten Gesponsß : Aber ich ver-  
mag nichts ohn dich / in dir alles / thue jeko /

und in Ewigkeit mit mir was du wilt  
göttlichs Wolgefallen suche ich allein  
nicht meinen Trost: erleuchte mein  
stand / entzünde mein gemüt / und ziehe  
ganz dich zu loben / zu benedeyen / zu  
mit diesem meinem geringen Dienst  
chen ich deiner göttlichen Majestät auf  
fere mit aller streitenden und triumph  
der heyligen und aller möglichen Creat  
möglichster Anmutung zu deiner  
und ewigen Ehren / Lieb / und Gefallen  
tieffer Erkenntnuß deiner höchsten  
schafft ober mich / und meiner hochs  
sien Dienßbarkeit / zur Dancksagung  
alle mir und allen Außergewählten er  
Wolthaten / und die du uns noch ged  
zu erweisen / wie auch zur genugthu  
ler vnser Sünden / nach der Meynung  
gestellter Intention der Christlichen  
vnser Mutter / für alle / für welche  
vnser Seeligmacher gestorben / insont  
aber für die / vñ die / für diese oder jene  
zu erlangen / für Bekehrung der Un

Vergebung der Sünden / Ruhe der  
 Verstorbenen / Genad den Lebendigen / daß  
 wir dich vollkommenlich erkennen / lieben /  
 und ehren auff Erden / darnach seliglich im  
 Himmel. Nimb auff O Vatter / vnd vollfüh-  
 re die Verheybung aller Gebett / Dinsten /  
 vnd Verdiensten Jesu Christi vnseres h. Er-  
 ren / seiner glorwürdigsten Mutter / vnd al-  
 ler heyligen / diesen meinen geringen Got-  
 tesdienst / vnd wie du solches zu begehren  
 verleyhen hast / also wollest auch genad / vnd  
 Egen verleyhen solches zu vollbringen / A-  
 men.

O Seelige Jungfraw Maria / heyliger  
 Schirm Engel / heylige Patronen / sampt  
 allen Gottes heyligen preysset mit mir den  
 Herren / vnd lasset vns mit einander seinen  
 Nahmen erhöhen.

II. Ein andere auß P. Jac. Alvarez.

Mein h. Erz vnd Gott / sihe / ich verlasse jzt  
 mich vnd alles irdisch mit gedancken /  
 auff daß ich allein an dich mein eyniges / vñ  
 höchstes Gut gedencke / mit dir rede / dich be-

3 v gehre.

gehre. Du bist warhafftig groß / du bist  
 heilig aller heiligen / ein König aller Kö-  
 nig / ein Herr aller Herren / vnd ist kein  
 deiner Vollkommenheit: ich aber bin ein  
 seeligster Sünder / vnd voll alles Dür-  
 gang der unwürdigste / daß ich vor  
 vnermessenen Majestät erscheine / vnd  
 nen Mund von dir etwas zu begehren  
 thue. Doch sehe Herr an dz Angesicht  
 für deines geliebten Sohns / dessen  
 bin / sehe an das Angesicht deiner gelieb-  
 Gespons der Kirchen / deren Sohn ich  
 vnd vertrete iho das ampt eines Abge-  
 ten zu dir. Umb die Lieb vnd Verdien-  
 ches Ehrwürdigen Haupt / vnd gütli-  
 cher heiliger Mutter / verlenhe mir  
 standt vnd genad ehrerbietig vnd and-  
 zu bitten für diese / oder jene Dürftigen  
 für diese oder jene Personen /  
 für mich / ꝛ.

✠(o)✠  
 ¶

Anderenoch kürzere / vordem kurzen Ge-  
zeiten zu sprechen.

## I.

HERR Jesu / ich begehre demütiglich zu  
deiner Ehren dir zu gehorsamen / getrew-  
lich dir zu dienen / vnd reyn dich zu loben / in  
Veranbahrung der aller vollkommensier  
aufmercksamkeit / mit welcher du den Vat-  
ter gebetten / vnd gelobet hast auff Erden:  
Komm mir zu hülff mit deiner gnaden / dan  
ich dich vermag ich nichts. Lud. Bloss. c. 3.

## II.

Eröffne / HERR / meinen Mund zu lo-  
ben deinen heyligen Nahmen / reynige auch  
mein hertz von allen eyteln / bösen / vñ fremb-  
den gedanken / erleuchte mein Verstandt /  
erhöhe mein gemüht / auff das ich wohl /  
aufmerckfamb / vnd andächtigt diese Gezeit  
könne abbetten / vnd vor dem Angesicht dei-  
ner göttlichen Majestät erhöret werden /  
durch Jesum Christum vnsern herren / re-  
amen.

## III.

HERR in Vereynigung deiner göttlichen  
auff

auffmercksambkeit / mit welcher du  
den Gott Lob gesaget / opffere ich die  
Taggezeiten auff / zur glory vnd  
allmächtigen Gottes / deiner selbst /  
hochgebenedeyten Jungfrauen Maria  
der heyligen vnd außertwöhlt in dem  
mel.

## I V.

Komm heyliger Geist / erfülle die  
deiner glaubigen / vnd entzünde in  
Feyer der Liebe / vnd du allermiltse-  
ster besitze unsere hertzen / das wir dir  
würdigen Lob absingen / der du lebst /  
girest / r. P. Alvarez.

Noch kürzere andere P. Lud. de Ponte.

**D** ~~HEXX~~ laß deine gnad mir vorkommen  
vnd nachfolgen / auff das ich in  
sein Werck möge fleißig auffmercken  
auff heilliger Vatter / dis Lobopffer  
ich dir gedencke vorzutragen / zu deines  
ligen Nahmens Ehr / zu meinem /  
ganzem heyligen Kirchen Nutzen.

Gott Vatter in dem himmel / gib

diele Stund könne betten wie es dir gefällt /  
und mir nutzlich ist / zu deiner grössern Ehr.  
Gott Sohn Erlöser der Welt / verleyhe  
mir diese Stundt zu betten mit so starckem  
gehören / vnd Erähern / wie du auff Erden  
gebettet hast.

Gott heyliger Geist / verleyhe mir zu bet-  
ten mir vnaussprechlichen Seufftzen / gleich  
wie du für vns bettest.

§ 1 V. Was mann im Ablefen der Gezeiten  
halten soll.

Es befehle sich der Bettende auch würck-  
liche / wo möglich / oder doch innerliche  
Andacht vnd Meynung im gebett zu erhal-  
ten / oder selbige offte zu erneuieren / beneben  
innerlicher / vnd eusserlicher Ehrerwensung /  
vnd gedencke / das Gottes Lob / nicht allein  
mit gebürlicher außrede der Wort / sondern  
auch mit ernstliche Zuthun des Verstands /  
vnd Willens auch geistlicher gestalt des gan-  
zen Leibs sol gesungen / oder gelesen werden /  
nach der Lehr des fromen Königs Davids  
vnd da spricht: Psal. 46. Lob singet vnserm Gott /

lobsin